

der
Stawde gewilliget zu sein auf Götting in Thaur
Erst in Altes. Dynter ungez. Thawkunst auf
2. Rudersfuß auf Göttingen 1481.

1. Nicolaus Stawde sal sein Kunst auff den rade
sicht auf den Gewsinberg senken

2. Stawde hat bewilliget das aussere Stump zu
leben vierzig us. 50 leichter hoch biß in den Stollen
das ein Jahr Jahr muß was seyn Kunst thun
word, wollen sie dann das furder in das tiefste
geweldiget haben und seyne Kunst zubriefft, mügen
sie die annehmen; so aber die zoyner erben
(Cunobintum) nicht gesien mocht, mügen is die zoyner
im abragen, auch auf unser erkennnuß.

3. so es die zoyner annehmen, sollen sie Stawden
ader sein erben den vier und Zwenzigsten Zentner
zoyner, so man do gewynnet, zu geben vorfallen sein,
so es aber der berg nicht ertragen mocht
alßdann mügen wir darin zureden den Inerzisten
35² nutz auf d. 40⁴ Ltr zu geben, darnach der
berg erleiden und tragen mag, solits sich Stawde
gewilliget.

4. wu aber soliter berg der Kosten nicht er-
trage, so sal Stawde ader sein erben sein Kunst
unverhinderlich aufheben und den zoyner die be-
halten fur alt Kuppher und alt eysenwerk.